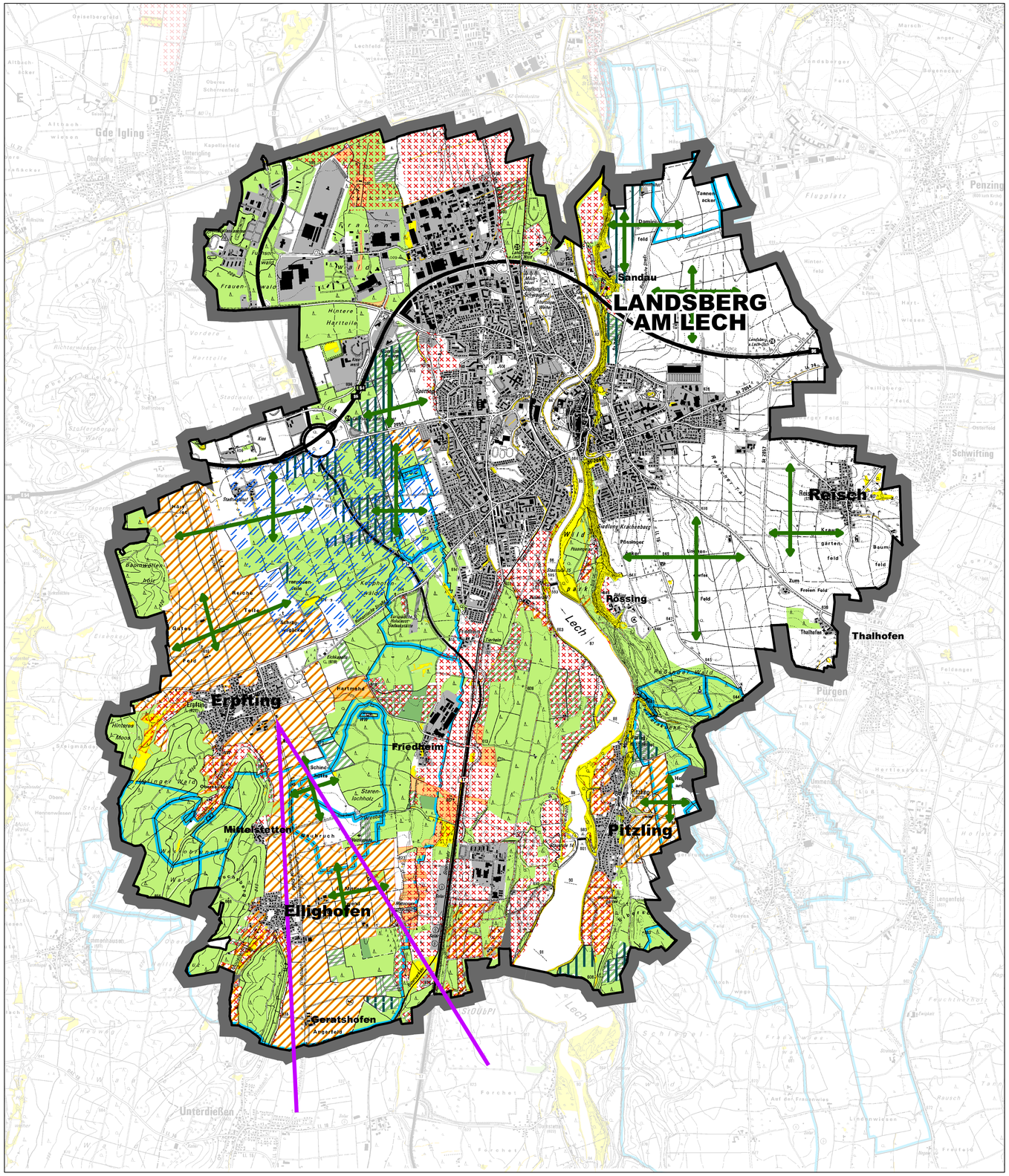
Potenzielle Aufforstungsgebiete



Zeichenerklärung

- Gemeindegrenze
- Siedlungsflächen/versiegelte Flächen
- Waldflächen (nach Waldfunktionsplan und Bestand nach tatsächlicher Nutzung)
- Aufforstungen (erfolgt)
- Aufforstung geplant (gem. 29. Änderung FNP vom 28.04.2010)
- Trinkwasserschutzgebiet festgesetzt mit Bezeichnung
- Wasserwirtschaftliches Vorranggebiet nach Regionalplan

Negativfläche (Flächen, in denen großflächige Erstauffortungen nicht wünschenswert sind - vorbehaltlich Einzelfallprüfung):

- Flächen in denen naturschutzfachliche Gründe einer flächendeckenden Aufforstung entgegenstehen
  hier:
  - Terrassenkanten und magerere Böden (vgl. Tematische Karte "Übersichtskarte Boden", hier die Bereiche der Ackerparavendzina/Pararendzina, da gute Basis für die Entwicklung naturnaher Offenlandbiotope (oder auch Schneeheide-Kiefernwälder)
  - Talbereiche: Erstaufforstungen mit Ausnahme von bachtalbegleitenden Gehölzstrukturen nicht erwünscht
  - Waldlichtungen, lichte Kiefernwälder und Seitentälchen: Offenhaltung erwünscht
- Sichtbeziehung / Sichtachse freihalten
- Offenhaltung ökologisch wertvoller Flächen (Biotope, wie z.B. Feuchtwiesen, Streuwiesen, Großseggenried, Hochstaudenbestand, Röhricht, etc.)
- Offenlandflächen (erfolgt/möglich) in Anlehnung an die 29. Änderung FNP (Schaffung/Förderung von extensiv genutzten/beweideten Magerrasenflächen, Flachlandmähwiesen, auch Trockenrasen, wenn Standortbedingungen dies zulassen)
- Keine Aufforstung der landwirtschaftlichen Nutzflächen geplant gem. 29. Änderung FNP

Positivflächen (Flächen, in denen Aufforstungen grundsätzlich möglich sind - vorbehaltlich Einzelfallprüfung):

- Aufforstung naturschutzfachlich möglich (mit standortgerechter, klimatoleranter Baumartenzusammensetzung und Aufbau/Entwicklung eines gestuften, standortgerechten Waldrandes)
- Bereich intensiv landwirtschaftlich genutzter Gebiete, Neuschaffung von landschaftsgliedernden und -vernetzenden Gehölzstrukturen (z.B. Hecken, Feldgehölze, Einzelbäume, Alleen, Streuobstbestände, aber auch Ackerrand- und Blühstreifen) wünschenswert; ohne Beeinträchtigung vorhandener Biotopstrukturen (trockene Hangböschungen, Feuchtvegetation); Abstimmung mit landwirtschaftlicher Nutzung notwendig

Sonstiges:

Verstärktes Hinwirken auf langfristigen Umbau zu standort- und funktionsgerechten sowie klimatoleranten (Laub-)Mischbeständen im Zuge der Verjüngung.
Heimische Baumarten mit weiter Temperatur- und Fuchtigkeitsamplitude, wie z.B. Rot-Buche, Berg-Ahorn, Tanne, Hainbuche oder auch Esche, Sommerlinde, Mehlbeere, Elsbeeren sind besonders gut geeignet (vgl. Kölbing, 2007)

Hinweis: Die Darstellung von "Positiv-Flächen" für die Aufforstung soll keinen Erstaufforstungsantrag ersetzen, da diese jeweils fallbezogene, konkrete Angaben (z.B. Baumartenwahl, die boden- und reliefbedingt variieren kann) benötigen. Eine Orientierung zur Baumartenauswahl bietet die thematische Karte "Standortverhältnisse". Auch ist es weiterhin möglich, Erstaufforstungsanträge in den als "Negativflächen" bezeichneten Bereichen zu stellen, da diese immer von den einschlägigen Behörden fallbezogen geprüft werden.

Quellen:
- Stadt Landsberg am Lech: Topografische Karte TK25 ("7930, 7931, 8030, 8031"), Dateneingang August 2017; Ökokontoflächen (Offenlandflächen, Aufforstung; 29. Änderung FNP, 2009), Dateneingang: September 2017
- Landesamts für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) => Geobasisdaten © Bayerische Vermessungs-verwaltung, www.Geodaten.bayern.de: Tatsächliche Nutzung (TN), Dateneingang August 2017
- Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) © Bayerische Forstverwaltung: Waldfunktionsplan, Dateneingang Januar 2018
- Bayerisches Landesamt für Umwelt (LFU), www.lfu.bayern.de: Biotope, Dateneingang November 2017
- WWA Weilheim: Wasserschutz, Dateneingang März 2018
- Regierung von Oberbayern, Regionalplanung LL: Vorranggebiet, Dateneingang Januar 2018
- eigene Erhebungen

DIN A0 (1189x841mm*1,0m²)
Dateiname: 618-405_TK_SL_Potenzielle Aufforstungsgebiete.mxd

INDEX	ÄNDERUNG ALTERNATION	BEARBEITER PRINCIPAL	GEZEICHNET DRAWN BY	GEPRÜFT CHECKED BY	DATUM DATE
D					
C					
B					
A					

AUFTRAGGEBER:
ORDERED BY:
Stadt Landsberg am Lech

LANDSBERG AM LECH

PROJEKT TITEL:
PROJECT TITLE:
Landschaftsplan

PLANBEZEICHNUNG:
DRAWING TITLE:
Potenzielle Aufforstungsgebiete

PROJEKT NR.: / PROJECT NO.: 618-405-KCK

MASSTAB: / SCALE: 1 : 25.000

KLING CONSULT
PLANUNGS- UND INGENIEUR-GESELLSCHAFT FÜR BAUWESEN MBH
BAUGRUNDINSTITUT NACH DIN 1054
Burgauer Str. 30 / 86381 Krumbach / Tel.: 0 82 82 / 9 94 - 0
Fax: 0 82 82 / 9 94 - 110 / KC@klingconsult.de / www.klingconsult.de

BEARBEITER: / PRINCIPAL: HAS — DATUM: / DATE:

GEZEICHNET: / DRAWN BY: LI — 11.01.2019

GEPRÜFT: / CHECKED BY:

ZEICHNUNG NR.: / DRAWING NO.: TK 15